Impulsvortrag:

Von Wachstumsclubs und Entwicklungsfallen – Wirtschaftswachstum und regionale Konvergenz

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Regionen innerhalb von Nationalstaaten unterscheidet sich teils erheblich. Auch innerhalb von fortgeschrittenen Volkswirtschaften gibt es einerseits Regionen mit hoher Wirtschaftskraft und andererseits solche, die abgehängt erscheinen. Warum konvergiert die regionale Wirtschaftskraft trotz vielfältiger Wirtschaftsförderprogramme nicht? Der Impulsvortrag von Professor Oliver Holtemöller geht dieser Frage am Beispiel Deutschlands anhand von Daten auf Kreisebene (den NUTS-3 Regionen in Deutschland) auch vor dem Hintergrund der ehemaligen Teilung des Landes nach und beleuchtet die wirtschaftspolitischen Möglichkeiten zur Förderung des regionalen Wirtschaftswachstums.

Information:

Die Veranstaltung ist öffentlich bei freiem Eintritt. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht bei einem kleinen Buffet die Möglichkeit zum Austausch.

Sollten Sie sich sicher sein, auch am Buffet teilnehmen zu wollen, bitten wir Sie um halbwegs verlässliche Anmeldung bis zum 7. November 2024.

Institut für Volkswirtschaftslehre Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Universitätsstraße 65-67 9020 Klagenfurt Tel. 0463 / 2700 4102 Email: vwl2@aau.at Homepage: www.aau.at/vwl

Veranstaltungsort:

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, HS 1 (Zentraltrakt) Die Parkplätze sind gebührenpflichtig.

Kärntner Wirtschaftsgespräche

Die Krisen der letzten Jahre haben deutlich in Erinnerung gerufen, dass eine gedeihliche Wirtschaftsentwicklung, eine zentrale Grundlage für Wohlstand, nicht selbstverständlich ist. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe wollen wir, gemeinsam mit wechselnden Diskussionspartnern aus unterschiedlichen Bereichen, der interessierten Öffentlichkeit wichtige Bestimmungsfaktoren der wirtschaftlichen Entwicklung, wirtschaftspolitische Handlungsoptionen und Einschränkungen sowie auch mögliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklungen näherbringen. Wir sehen damit auch – getreu dem Motto: "Die Volkswirtschaft beschäftigt uns, wir sollten uns mehr mit ihr beschäftigen" – einen wesentlichen Beitrag zum Diskurs in Kärnten sowie zur Wirtschafts- und Finanzbildung.







2. Kärntner Wirtschaftsgespräch

Regionalentwicklung: Chancen und Risiken für Kärnten

Montag, 11. November 2024 - 17.30 Uhr Alpen-Adria-Universität Klagenfurt HS 1 (Zentraltrakt)

Begrüßung, Einleitung, Moderation und Diskussion:

Prodekan Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Martin Wagner

Impulsvortrag:

Wachstumsclubs und Entwicklungsfallen

Professor Dr. Oliver Holtemöller Stv. Präsident Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle

Quick Facts Kärnten:

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Norbert Wohlgemuth AAU Klagenfurt, Kärntner Institut für Höhere Studien

Diskutant:innen:

Professor Dr. Oliver Holtemöller Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle

MMag. Eric Kirschner JOANNEUM RESEARCH

Mag. Dr. Christoph M. Schneider Economica



Prof. Dr. Oliver Holtemöller

Oliver Holtemöller ist stellvertretender Leiter des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung Halle. Er ist Professor für Volkswirtschaftslehre, Lehrstuhl für Makroökonomik, an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Leiter

der Abteilung Makroökonomik am IWH. Von 2001 bis 2003 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sonderforschungsbereich 373: Quantifizierung und Simulation Ökonomischer Prozesse an der Humboldt-Universität zu Berlin. Von 2003 bis 2009 war er Juniorprofessor für Allgemeine Volkswirtschaftslehre an der RWTH Aachen. Er hat Volkswirtschaftslehre, Angewandte Mathematik und Praktische Informatik an der Justus-Liebig-Universität Gießen studiert. Anschließend war er von 1998 bis 2001 Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und absolvierte das gemeinsame Graduiertenkolleg Angewandte Mikroökonomik der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin. Die Promotion erfolgte 2001 an der Freien Universität zu Berlin.



MMag. Eric Kirschner JOANNEUM RESEARCH

Eric Kirschner ist stellvertretender Direktor und Leiter der Forschungsgruppe Regionalökonomie und Strukturpolitik des Instituts für Wirtschafts-, Sozial- und Innovationsforschung (POLICIES) der JOANNEUM RESEARCH

Forschungsgesellschaft mbH, wo er seit August 2006 tätig ist. Er studierte Umweltsystemwissenschaften und Volkswirtschaftslehre an der Karl-Franzens-Universität Graz, an der University of Twente in den Niederlanden und an der Westfälischen Wilhelms-Universität zu Münster. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen regionale Standortentwicklung, regionale Wettbewerbsfähigkeit, struktureller und demografischer Wandel, Arbeitsmarktpolitik sowie Politikberatung. Er hat zahlreiche Projekte aus den Themenfeldern Tourismus und Freizeitwirtschaft auf regionaler und nationaler Ebene begleitet. Er ist als Lektor für Volkswirtschaft und Internationale Ökonomie u.a. an der FH Kärnten, der FH JOANNEUM und an der Universität Graz tätig.



Mag. Dr. Christoph M. Schneider Economica

Christoph Schneider wurde am 1. Jänner 2022 zum neuen Geschäftsführer der Economica GmbH im Cognion Forschungsverbund bestellt. Er ist Experte für Standort- und Konjunkturpolitik, war seit 2008 Leiter der

Stabsabteilung Wirtschaftspolitik und danach der Abteilung für Wirtschafts- und Handelspolitik in der Wirtschaftskammer Österreich. Zudem war er auch Vorsitzender des Beirates für Wirtschafts- und Sozialfragen, das Expertengremium der österreichischen Sozialpartnerschaft. Vor seinem Eintritt in die WKÖ arbeitete Schneider als Wissenschaftler für die IIASA (Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse) in Laxenburg. Nach dem Studium der Agrarökonomie an der University of British Columbia, Kanada, studierte Schneider an der Karl-Franzens-Universität Graz und dann an der Wirtschaftsuniversität in Wien Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und promovierte 1992.

Unterstützung der Kärntner Wirtschaftsgespräche

Die nächsten drei Gespräche sind zu folgenden Themen geplant:

- Die ersten 25 Jahre des Euro: Was war, was wird?
- Medienökonomie und Wirtschaftsjournalismus: Wissen wir genug über Wirtschaft?
- Künstliche Intelligenz: Auswirkungen auf Arbeitswelt, Wirtschaft und Gesellschaft

Die Gesprächsreihe wird von der Abteilung Makroökonomik und Quantitative Wirtschaftsforschung des Instituts für Volkswirtschaftslehre veranstaltet. Die Reihe wird derzeit finanziell durch das KIHS unterstützt (Reisekosten der auswärtigen Vortragenden, Buffet, Grafik, ...). Ohne finanzielle Unterstützung können wir die Veranstaltungsreihe allerdings nicht langfristig für die Besucher kostenfrei etablieren. Sollten Sie die Kärntner Wirtschaftsgespräche durch eine Spende oder Sponsoring finanziell unterstützen wollen, melden Sie sich bitte bei vwl2@aau.at.

